

## INHALT

---

- 1 Maya Krischer, Kathrin Sevecke**  
Editorial. Jugendliche mit Persönlichkeitsstörungen und ihre Eltern
- 5 Maya Krischer, Sandra Färber, Nina Kreutzer, Stephan Bender, Charlotte Schlund**  
Beeinflusst die pränatale mütterliche Reflexionsfähigkeit die Entstehung von Persönlichkeitspathologie bei Kindern?
- 31 Gabriele Kohlböck, Ann-Christin Jahnke-Majorkovits, Kathrin Sevecke**  
Selbst- und Fremdbild der Persönlichkeit bei Kindern und Jugendlichen
- 48 Timur Okyay, Maya Krischer**  
Diagnostik von Persönlichkeitspathologie bei Jugendlichen anhand der OPD-KJ-2
- 72 Manuela Gander, Kathrin Sevecke**  
Kategoriale und dimensionale Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter
- 84 André Leonhardt, Martin Fuchs, Kathrin Sevecke**  
Behandlungstechnische Herausforderungen bei Jugendlichen mit Geschlechtsdysphorie und Persönlichkeitsstörung
- 98** Mitteilungen der Gesellschaft (GePs)
- 101** Veranstaltungskalender
- Von nichts kommt nichts. Diese Beobachtung zur Genese psychischer Störungen erschließt sich aus dem enorm hohen Grad an Umweltabhängigkeit der psychischen Struktur. Bei der Suche nach möglichen Ursachen psychischer Probleme geht es nicht um Schuldzuweisung, sondern um das Verstehen, damit dieses für eine bessere psychische Gesundheit genutzt werden kann.
- Ob eine Psyche weitgehend gesund heranwächst, das heißt ein Leben ohne wesentliche Beschwerden mit seinen Höhen und Tiefen möglich wird, entscheidet sich gerade an den frühen Bindungserfahrungen. Dies ist lange bekannt und dennoch längst noch nicht Allgemeinwissen. Hier besteht in der Bildung ein hoher Nachholbedarf.
- Ein wesentlicher Aspekt, den ich bei der therapeutischen Arbeit besonders schätze, besteht darin, dass Therapie auch transgenerational wirksam ist, insbesondere strukturelle Störungen überwinden hilft. Sie ist damit ein Schritt für eine bessere psychische Gesundheit kommender Generationen. Vielleicht kann, sofern die Voraussetzungen dafür gegeben sind, Menschsein so doch eines fernen Tages zu einer Idylle werden, wie sie Renoir in seinem Bild eingefangen hat.
- Dr. phil. Dr. med. Hans-Otto Thomashoff  
Schottengasse 3/23, A-1010 Wien  
[www.thomashoff.de](http://www.thomashoff.de)  
(Kunsthistorischer Berater der Redaktion)